



Gerhard Schick,  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bechtle AG

## BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Die Bechtle AG konnte im Geschäftsjahr 2008 in einem zunehmend schwierigen Umfeld eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung verzeichnen. Im Jubiläumsjahr des 25-jährigen Bestehens hat das Unternehmen die Marktposition weiter ausgebaut und sich mit seiner Organisationsstruktur für die Herausforderungen der Zukunft gut gerüstet. Nach wie vor steht ertrageiches Wachstum im Mittelpunkt der Aktivitäten von Bechtle.

Der Aufsichtsrat nahm auch im Geschäftsjahr 2008 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahr. Dazu gehörten insbesondere die gesteigerten Prüfungs- und Kontrollpflichten, wie sie von der Rechtsprechung in den letzten Jahren präzisiert wurden. Wir haben den Vorstand bei der Unternehmensleitung regelmäßig beraten und dabei die Geschäftsführung und -entwicklung der Gesellschaft überwacht. In alle Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, wurden wir unmittelbar und frühzeitig einbezogen.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat sowohl mündlich als auch schriftlich regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Unternehmensplanung und -strategie, die Geschäftsentwicklung und die Lage des Konzerns sowie über die Risikosituation und das Chancen- und Risikomanagement.

Neben dem persönlichen Kontakt mit einzelnen Aufsichtsratsmitgliedern unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat monatlich über die Entwicklung von Auftragseingang, Umsatz und Deckungsbeitrag sowie der Vorsteuerergebnisse und Mitarbeiterentwicklung für den Konzern, die Segmente sowie einzelne Tochtergesellschaften. In vierteljährlichen Sitzungen wurden zudem das abgelaufene Quartal sowie die kurz- bis mittelfristigen Perspektiven erörtert.

Darüber hinaus machte sich das Gremium selbst ein Bild über das Unternehmen. Regelmäßig hat sich der Aufsichtsrat in seinen Sitzungen mit der Geschäfts-, Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Konzerns und seiner Segmente sowie mit der Finanz- und Vermögenslage, der Umsetzung der Strategie, der Risikosituation und der Mitarbeiterentwicklung beschäftigt.

Zu diesen eigenständigen Prüfungs- und Überwachungsmaßnahmen durch Mitglieder des Aufsichtsrats gehörten insbesondere die turnusmäßige Prüfung der Gewinn- und Verlustrechnungen einzelner Tochtergesellschaften und eine intensive Untersuchung auf Auffälligkeiten sowie die Teilnahme an Strategiesitzungen, Geschäftsführertagungen und an Sitzungen zum Risikomanagement.

Aufgrund der zeitnahen und ausführlichen Information durch den Vorstand sowie der eigenständigen Prüfungen konnte der Aufsichtsrat seiner Überwachungsfunktion vollumfänglich nachkommen. Die Einsichtnahme in Bücher und Schriften im Sinne des § 111 Abs. 2 AktG war über die Abschlussprüfung hinaus nicht erforderlich.

### Sitzungen und Schwerpunkte

Im Berichtsjahr fanden sechs Plenumsitzungen des Aufsichtsrats statt: am 5. Februar, 26. März (Bilanzsitzung für den Abschluss 2007), 17. Juni, 22. Juli, 21. Oktober und 10. Dezember. Außerordentliche Sitzungen mussten nicht einberufen werden. Über Vorhaben, die für das Unternehmen von besonderer Bedeutung oder eilbedürftig waren, hat der Vorstandsvorsitzende den Aufsichtsrat auch zwischen den Sitzungen ausführlich informiert. Sofern erforderlich, wurden Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren gefasst.

Alle Maßnahmen und Geschäfte, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedurften, wurden in den Aufsichtsrats- bzw. Ausschusssitzungen ausführlich behandelt. So hat das Gremium in seiner Bilanzsitzung den Jahres- und Konzernabschluss des Vorjahres gebilligt, dem Gewinnverwendungsvorschlag zugestimmt und die Unternehmensplanung 2008 endgültig verabschiedet.

Zu den wichtigsten Beratungsthemen im abgelaufenen Geschäftsjahr zählten:

- die organisatorischen und strukturellen Änderungen in der Konzernführung – insbesondere im Vorstand,
- die insgesamt fünf Akquisitionen,
- die Expansion in den österreichischen Systemhausmarkt,
- der weitere Auf- und Ausbau des Bereichs Managed Services sowie
- die konsequente Fortführung der Mehrmarkenstrategie im E-Commerce.

### Ausschüsse

Der Aufsichtsrat hat drei Ausschüsse gebildet. Der Prüfungsausschuss (bis zum 17. Juni Bilanz- und Rechnungslegungsausschuss) tagte in vier Sitzungen, die am 25. März, 21. Juli, 20. Oktober und 12. November stattfanden. Er beschäftigte sich 2008 vorrangig mit den Quartalsberichten, den vorbereitenden Prüfungen von Jahres- und Konzernabschluss sowie mit der Überprüfung des Risikomanagementsystems. Daneben waren auch zustimmungspflichtige Geschäfte – wie Akquisitionen und langfristige Verträge – sowie Fragen der Corporate Governance Themen der Sitzungen. Im Berichtsjahr befasste sich der Prüfungsausschuss ebenfalls mit dem Beschluss des Vorstands zum Aktienrückkaufprogramm und stimmte diesem zu. Neben den Sitzungsbeschlüssen fasste der Ausschuss auch Beschlüsse im Umlaufverfahren.

Der Personalausschuss trat in zwei Sitzungen am 29. Mai und 28. November zusammen. Im Mittelpunkt seiner Tätigkeit standen die Veränderungen in der Konzernführung sowie Vergütungsfragen.

Beim Vorsitz der Ausschüsse ergaben sich folgende Veränderungen: Bis zum 17. Juni leitete der Aufsichtsratsvorsitzende den Prüfungsausschuss. Seit 17. Juni hat Dr. Jochen Wolf den Vorsitz inne. Mit gleichem Datum gab Dr. Jochen Wolf die Leitung des Personalausschusses an den Aufsichtsratsvorsitzenden ab. Der Aufsichtsrat folgt damit den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. In den Plenumsitzungen wurde das Gremium ausführlich über die Arbeit der beiden Ausschüsse informiert.

Der Vermittlungsausschuss nach § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz musste 2008 – ebenso wie in den Vorjahren – nicht einberufen werden.

Der Corporate Governance Kodex empfiehlt zudem die Bildung eines Nominierungsausschusses, der ausschließlich mit Vertretern der Anteilseigner besetzt ist und dem Aufsichtsrat für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung geeignete Kandidaten vorschlägt. Der Aufsichtsrat der Bechtle AG hat keinen Nominierungsausschuss gebildet, da er ihn angesichts der derzeitigen Besetzung des Gremiums für entbehrlich hält.

### Besetzung von Aufsichtsrat und Vorstand

Im Aufsichtsrat ergaben sich 2008 aufgrund der Neuwahlen personelle Änderungen:

Die Hauptversammlung wählte am 17. Juni 2008 als Vertreter der Anteilseigner die bisherigen Aufsichtsräte Kurt Dobitsch, Gerhard Schick, Karin Schick, Klaus Winkler und Dr. Jochen Wolf sowie erstmals Dr. Walter Jaeger jeweils mit deutlichen Mehrheiten in den Aufsichtsrat. Otto Beilharz stand aus Altersgründen für eine Neuwahl nicht mehr zur Verfügung.

Auch die Arbeitnehmervertreter wurden im Vorfeld der Hauptversammlung neu gewählt. Nicht mehr zur Wahl standen Rüdiger Dibbert und Dr. Rudolf Luz. Sie schieden mit dem 17. Juni 2008 aus dem Aufsichtsrat aus. Gewählt und damit seit 17. Juni 2008 Mitglieder des Aufsichtsrats sind: Udo Bettenhausen, Uli Drautz, Daniela Eberle, Jürgen Ergenzinger, Sonja Glaser-Reuss und Barbara Greyer.

Der Aufsichtsrat hat in seiner konstituierenden Sitzung am 17. Juni 2008 Gerhard Schick als Aufsichtsratsvorsitzenden bestätigt. Ebenso wiedergewählt wurden als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender Uli Drautz und als 2. Stellvertreter Dr. Jochen Wolf.

Wir haben den ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitgliedern für ihre konstruktiven und sachkundigen Beiträge sowie für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit gedankt.

Im Vorstand gab es mit Ablauf der Berichtsperiode zum 1. Januar 2009 folgende Änderungen:

Ralf Klenk hat auf eigenen Wunsch auf eine Verlängerung seines Vertrags verzichtet und ist zum 31. Dezember 2008 aus dem Bechtle-Vorstand ausgeschieden. Er wird in den nächsten Monaten den Übergang auf den neuen Vorstand begleiten, sich dann aber privaten Projekten, insbesondere im sozialen Bereich, widmen. Wir haben Ralf Klenk für sein herausragendes Engagement seit der Unternehmensgründung 1983 unseren tiefen Dank ausgesprochen. Der Aufbau von einem Ein-Mann-Unternehmen zu dem heute europaweit agierenden Konzern ist eine bemerkenswerte Entwicklung, die maßgeblich die Handschrift von Ralf Klenk trägt. Eine Leistung, die höchsten Respekt verdient.

Der bisherige Finanzvorstand Dr. Thomas Olemotz hat seit 1. Januar 2009 das Amt des Vorstandssprechers inne. Er verantwortet die Bereiche Controlling und Finanzen, Investor Relations, IT, Logistik & Service, Personal, Recht sowie Unternehmenskommunikation. Neu in den Vorstand berufen wurden Michael Guschlbauer, verantwortlich für das Geschäftssegment IT-Systemhaus & Managed Services, sowie Jürgen Schäfer, zuständig für IT-E-Commerce.

Die beiden neuen Holdingvorstände sind auf drei Jahre bestellt. Gleichzeitig wurde der Vertrag mit Dr. Thomas Olemotz vorzeitig um fünf Jahre verlängert.

### Corporate Governance und Entsprechenserklärung

Der Aufsichtsrat hat sich intensiv mit den Regeln des Corporate Governance Kodex auseinandergesetzt. Ein Schwerpunkt lag dabei auf der Beschäftigung mit den Änderungen in der Fassung vom 6. Juni 2008. Zur Kontrolle der Einhaltung des Deutschen Corporate Governance Kodex hat der Aufsichtsrat die Umsetzung der Empfehlungen überprüft. Aufsichtsrat und Vorstand haben zuletzt im Februar 2009 die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG erneuert. Die Abweichungen von den Empfehlungen der Regierungskommission sind im „Corporate Governance Bericht“ ausführlich erläutert. Darüber hinaus ist die Entsprechenserklärung auch auf der Internetseite von Bechtle dauerhaft zugänglich gemacht.

### Jahres- und Konzernabschlussprüfung 2008

Als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 hat die Hauptversammlung die Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Heilbronn, gewählt. Sie hat nach der Auftragserteilung durch den Aufsichtsrat den Jahresabschluss der Bechtle AG, den Konzernabschluss sowie den Lagebericht für die Bechtle AG und den Bechtle-Konzern für das Geschäftsjahr 2008 unter Einbeziehung der Buchführung und des Risikomanagements- und -früherkennungssystems geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen. Der Konzernabschluss der Bechtle AG wurde nach IFRS aufgestellt. Der Abschlussprüfer hat bestätigt, dass dieser Konzernabschluss die Bedingungen für eine Befreiung von der Aufstellung eines Abschlusses nach deutschem Recht erfüllt. Gegenstand der Prüfung war auch das vom Vorstand einzurichtende Überwachungssystem zur Risikofrüherkennung. Der Abschlussprüfer hat bestätigt, dass das installierte System seine Aufgaben erfüllt.

Die Unterlagen zu den Abschlüssen, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie die Prüfberichte des Abschlussprüfers wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig zugesandt und sowohl im Prüfungsausschuss als auch im Gesamtgremium eingehend behandelt. An der Bilanzsitzung am 17. März 2009 nahm auch der Abschlussprüfer teil, der ausführlich über die Prüfungsschwerpunkte und wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtete. Er stand zudem für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung.

Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des Lageberichts und des Konzernlageberichts hat der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt und in der Bilanzsitzung vom 17. März 2009 gemäß den Empfehlungen des Prüfungsausschusses den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss der Bechtle AG für das Geschäftsjahr 2008 nach § 172 AktG festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns schließt sich der Aufsichtsrat nach eigener Prüfung an. Der Aufsichtsrat ist mit dem Lagebericht und dem Konzernlagebericht des Vorstands einverstanden und hält den Gewinnverwendungsvorschlag für angemessen.

Nach Überzeugung des Aufsichtsrats ist die Bechtle AG gut für die Zukunft aufgestellt. Mit der Trennung der operativen von der strategischen Ebene, die in der neuen Vorstandszusammensetzung zum Ausdruck kommt, hat das Unternehmen eine Struktur etabliert, die der gewachsenen Größe und den kommenden Herausforderungen gerecht wird. Angesichts der Stabilität und Solidität des Unternehmens geht der Aufsichtsrat von guten Wachstumsperspektiven für das Unternehmen aus.

Für die geleistete Arbeit und das große Engagement spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand, den Geschäftsführern der Konzerngesellschaften sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank und Anerkennung aus. Gemeinsam haben sie auch im abgelaufenen Geschäftsjahr mit viel Einsatz ein hervorragendes Ergebnis erzielt.

Für den Aufsichtsrat



Gerhard Schick  
Vorsitzender  
Neckarsulm, 17. März 2009

VOR 25 JAHREN

Träumte ich davon,  
schnelle Autos  
zu fahren.



Heute ist Martin Schneider Produktmanager für IBM.

„Technik hat mich immer fasziniert. Als Kind waren es vor allem Autos, die mich begeisterten. Die von der schnellen Sorte. Im Job habe ich auch heute mit Technik und Geschwindigkeit zu tun – auf eine etwas andere Art. Meine Motivation hängt dabei durchaus mit dem Image und der Marktbedeutung von IBM zusammen. Bei der technologischen Weiterentwicklung und den schnellen Entwicklungszyklen die Nase immer vorn zu haben ist ansteckend. Was mich daneben antreibt, ist die Verantwortung, ein deutliches Umsatzwachstum mit meinem Herstellerpartner zu erzielen. Das Potenzial ist da. Es für uns zu nutzen, dazu will ich meinen Teil beitragen.“

